

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 27. Jänner 1977, 7.45 Uhr:

Mit leicht sinkenden Temperaturen sind von Mittwoch auf Donnerstag oberhalb rund 1500 m in Nordtirol strichweise bis 25 cm, in Osttirol bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte werden auch heute stürmische Höhenwinde aus Südwest bis Nordwest zeitweise schauerartige Niederschläge bringen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1400 m Höhe.

Die in mittleren und tiefen Lagen durchfeuchtete Schneedecke geht mehrfach in kleinen Naßschneelawinen ab. Der derzeitige Temperaturrückgang verringert aber die Gefahr, sodaß auch für Bergstraßen und die Verkehrswege der Seitentäler nur in exponierten Lawenstrichen geringe Gefahr besteht. Die milde Witterung der letzten Tage hat im Tourengebiet zu einer Setzung und Festigung der oberen Schneeschichten geführt. Die labilen und besonders schattseitig oft bindingslosen Unterschichten verursachen weiterhin eine latente Schneebrettgefahr. Vor allem kamrnahe und schattseitige Steilhänge bleiben störanfällig. Schitouren erfordern Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, 9.00 Uhr.

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Donnerstag, 27.1.1977, 8.00 Uhr:

Bei leicht sinkenden Temperaturen war allgemein unbedeutender Schneefall zu verzeichnen. Auch heute sind geringe Schneeschauer möglich. Bei kräftigen Höhenwinden aus Südwest bis Nordwest liegt die Schneefallgrenze heute bei 1000 bis 1400 m.

Temperaturrückgang verringert die Gefahr durch Naßschneelawinen in mittleren Lagen. Einzelne Abgänge sind aber nicht gänzlich auszuschließen, so daß in exponierten Lawenstrichen noch Vorsicht zu empfehlen ist. Oberflächliche Setzung und Festigung kann die Schneebrettgefahr nicht gänzlich beseitigen. Vor allem kammnahe und schattseitige Steilhänge bleiben störanfällig.